



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.3. Gebetter zu unterschiedlichen Heiligen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

9. Halte die Noven, oder gewisse Tag: neun, zehn, oder weniger ihnen zu Ehren: an selbigen beichte und communicire, so oft als dir gelegen; oder hör Mess, oder bette ein gewisses, oder übe ein Werk der Barmherzigkeit.

10. Lese und bedencke zuweilen ihr Leben.

11. Folge nach ihren Tugenden, absonderlich der Tugend, in welcher sie fürtrefflich gewesen: denn S. Euseb. Emils. spricht in hom. derjenig chret umbsonst die Gerechten, welcher die Gerechtigkeit (das ist, die Frömmigkeit und Tugend) verachtet.

12. Treibe andere an zu ihrer Verehrung und Liebe.

S. 3. Gebetter zu unterschiedlichen Heiligen.

Ren und Leyd: Dich liebt D Gott, 2c.
Meynung.

Diß mein vorhabendes Gebett will ich verrichten im Angesicht Gottes / und in Vereinigung der Meynung / Andacht und Lieb Christi Jesu. 1. Daß ich diesen Heiligen N. würdig ehre. 2. Daß ich diese Gnad N. wans Gott gefällig / und mir selig / durch seine Fürbitte erwerbe. 3. Daß ich ihm in seinen Tugenden mög nachfolgen. Soll allen insgemein
wan

wan sie alle zusammen gebetten werden, vor-
gesetzt werden: willst du nur eins von fol-
genden Gebettern sprechen, setze dannoch die-
se Reu und Meynung voran.

Gebett zum H. Schutz-Engel / Hülf /
Beystand, und einen seligen Todt
zu erlangen.

Sheiliger Schutz-Engel / mein ge-
treuester Freund / und sorgfältig-
ster Führer: ich sage dir aus
ganzem Herzen schuldigen Danck für
so grosse und unzählbare Wohlthaten / wel-
che du mir von der Zeit meines Lebens
an / bis auf die gegenwärtige Stund er-
wiesen hast. Du hast für mich Tag und
Nacht gewacht / mich aus vielen Gefah-
ren errettet / mich stets beschützet / verthä-
tiget / und gleichfals in deinen Händen
getragen: du hast mich so oft vom Bö-
sen abgemahnet / vorm Fall behütet / und
nach der Sünd zur Buß und Reicht an-
gereizet. Dir muß ich nechst **GOTT**
dancken / daß ich nicht in der Todtsünd ge-
storben / und ewig verdorben bin.

O mein lieber Schutz-Engel / was

B 4

soll

sol / oder kan ich dir hiefür wiedergel-
ten? ich hab nichts anders / als mein
Leib und Seel / beydes schenck ich dir /
und übergebe mich dir ganz und gar zu
eigen; mit steiffem Fürsatz in deiner
Gegenwart stets zu wandern / und dei-
nen Einsprechungen in allen zu gehor-
samen. Du O Heil. Engel / fahre un-
terdessen fort meiner Sorg / zu tragen/
und mich vor allem Ubel Leibs und der
Seelen zu bewahren. Werde ich bes-
trübt / so tröste mich / werde ich verfolgt /
so schütze mich / bin ich in Gefahr / so er-
rette mich / komm ich in Noth / so helffe
mich. In der Unwissenheit lehre mich /
in zweiffelhaftigen Dingen unterweis-
se mich / in meinen täglichen Geschäften
richte mich / damit alles zur höchsten
Ehr Gottes geschehe / und ein gewün-
schetes Ziel erreiche.

O H. Engel / meines Lebens bester
Vorsteher / und meiner Seelen getreues-
ter Hüter / treib von mir hinweg die An-
fechtung des höllischen Geistes / auch
alle

alle ungebührliche Einbildung und Begierden: reize mich stets an zur Tugend und Christlichem Wandel; gestatte nicht/daß ich jemahls in eine Todtsünd verwillige. All mein Gebett/ Seuffzer und Anliegen bringe vor Gott/ und erhalte mir durch deine mächtige Fürbitt dasjenige/ so mir und den Meinigen zeitlich und ewig ersprießlich ist.

Absonderlich erwerbe mir bey Gott drey folgende Gnaden: Zum ersten/ daß ich aus diesen Leben nicht scheide/ ehe und zuvor ich mit den nöthigen Sacramenten bey vollem Verstand und mit würdiger Zubereitung versehen bin. Zweitens/ daß ich im letzten Streit nicht verzage/ sondern durch deine Gegenwart und Hülff gestärcket/ alle Seelen-Feinde und den Schrecken des Todts überwinde. Drittens/ daß ich nach dem Todt im sonderbahren Gericht nicht verdammet werde; sondern nach empfangenen gnädigen Urtheil ohne Fegfeur/ oder/ nach gar kurz: und milder

Abbüßung meiner Schulden / von dir
in dem Himmel zum Thron Gottes ge-
führt werde / ihn mit dir in alle Ewigkeit
zu loben / Amen.

Gebett zu dem S. Joseph / Hülf und
Segen, auch eine sonderbare Andacht
zu den S. Nahmen Iesus, Maria, Jo-
seph zu erhalten.

SAllerglorywürdigster Pfleg-Vater
ter Christi Iesu / und keusche-
ster Bräutigam der Jungfrauen
Maria / St. Joseph / ich erfreue mich
von Herzen / und wünsche dir demüthigst
Glück wegen aller deiner Heiligkeit /
Ehr / Glory und Obergewalt / mit
welchem dich die heiligste Dreyfaltigkeit
hat je gewürdiget. Dir hat Gott Vater
seinen eingebornen Sohn / samt
dessen Jungfräulichen Mutter gnädigst
anvertraut ; dich hat er zum Stadthal-
ter / Vorsteher und Verwalter seines
heiligen Hauses verordnet. O getreue-
ster Nähr-Vater Iesu und Maria /
S. Joseph / ich als ein verlassenes Eva-
Kind

Kind falle dir zu Füßen / und erwähle
dich heut zu meinem hergallerliebsten
Vatter / Vorsteher und Ober: Herrn
über alles / was ich hab und bin: dir
vertraue ich an mein Leib und Seel; dir
übergeb ich mich und die Meinige. Du/
O. H. Joseph / herrsche und regiere über
uns / erhalte uns in Fried und Einigkeit/
bewahre uns vor allem Ubel / befördere
uns zu allem Guten.

O mein auserwehltster Patron und
Fürsprecher S. Joseph / dich hat Gott
der Heil. Geist zum Schatzmeister seiner
himlischen Gaben der Welt vorgestelt:
darumb kanst du auch alles / nach der H.
Theresa Zeugniß / von Gott erlangen
und ausgeben was dir gefällig. Dero-
wegen so werffe ich mich vertraulich in
deine väterliche Armen / klage dir meine
Noth und Beschweruissen / und bitte
durch die Bülle der Gnaden / womit
dich der gütige Gott begabet / du wöl-
lest die wehmüthige Herzen: Seuffzer
eines dir ewig verschriebenen Pfleg-
Kinds

Kind's anhören: mich / nach dem Willen Gottes / von dieser Beschwerlich N. befreien: mir jene Gnad N. erwerben: und diejenige Tugenden / in welchen du fürtrefflich gewesen / in meiner Seelen pflanzen.

O Wunder-grosser Heiliger Joseph / Jesus der eingeborne Sohn Gottes hat sich dir unterworfen / er hat so oft auff deinen Armen / an deiner Brust geruhet / er ist mit Maria stets bey dir geblieben / bis in deinen Todt: O selig / und über seliger Joseph / wie grossen Trost / Herzen-Freud / Gnad und Heiligkeit hast du empfangen aus der allerheiligsten Beywohnung und Gemeinschaft Jesu und Maria: O mein auserwehlter Patron Sanct Joseph / ich bitte dich durch die Liebe Jesu und Maria zu dir / und durch deine Liebe zu Jesu und Maria / schreibe mich auch ein in die Gemeinschaft Jesu / Maria / Joseph: und druck zu dessen Kennzeichen tief in mein Herz hinein die aller süsseste
und

und heiligste Nahmen: IESUS/Maria/
Joseph.

Erhalte mir auch von deinem herz-
allerliebsten Sohn IESU folgende fünff
Gnaden. 1. Daß ich ein getreuer und
liebender Diener (Dienerin) IESU/
Maria/ Joseph sey und verbleibe. 2.
Daß des Morgens meine erste / des
Abends die letzte Wort seynd: IESUS/
Maria/ Joseph. 3. Daß ich in aller
Noth und Gefahr meine erste Zuflucht
nehm zu IESU/Maria/Joseph. 4. Daß
ich hinführo alles thue und leyde / nur
allein zu Lieb IESU / Maria / Joseph.
5. Daß ich endlich in meiner Sterb-
Stund IESUM im Herzen / Mariam
zur Rechten / dich Joseph zur Linken
haben möge; und also in Anruffung
der H. Nahmen IESUS / Maria / Jo-
seph seliglich verscheide/ Amen.

Gebet zu der H. Mutter Anna/ bestän-
dige Gnade Gottes zu erwerben.

Wiß gegrüßet/ O hochgebenedeyte
Mutter S. Anna; du bist für alle
len

len andern Weibern gnadenreich / weilen du Mariam gebohren / welche voller Gnaden gewesen ist. Selig bist du und überselig ; weiln du der Welt diejenige Frucht herfür gebracht / von welcher der aller süßester Iesus / unser Heyland und Seligmacher entsprossen ist. Ich erfreue mich von Herzen / daß du vor allen auserwehlt / eine Mutter der Gottes-Gebährerin / und eine Großmutter Iesu zu seyn. Ich wünsche dir auch Glück wegen deines edlen Namens Anna / welcher so viel / als Gnade heisset. Aus Gnaden / da du unfruchtbar warest / hastu empfangen ; ein gnaden-volle Tochter hastu gebohren / und durch sie den Ursprung aller Gnaden Christum Iesum uns erworben.

Ach / wir elende Kinder Eva / vermögen gar nichts ohne die Gnade Gottes. An der Gnade Gottes hängt unser Glück und Seegen / unser Christlich leben und selig sterben. Ey dan / o gnadenreiche Mutter St. Anna / ich bitte dich

dich hertzlich durch alle deine Ehr und
Freud / durch deine Verdiensten und
Heiligkeit / fürnemblich durch deinen
gnädigen Nahmen Anna ; du wöllest
mir bey IESU und Maria beständige
Gnad / Gunst und Liebe erwerben ; da-
mit ich in all meinem Gebett und Seuff-
zern / besonders aber in gegenwärtigem
Anliegen N. von Maria mit gnädigen
Augen angesehen / und von IESU mil-
diglich erhöret werde.

O außermehlte Mutter St. Anna /
ich bin der gewissen Hoffnung und Zu-
versicht / dein liebes Enckelein IESUS
könne dir nichts verweigern / was du
und deine allerheiligste Tochter Maria
von ihm begehren : wans derowegen
Gottes Will und mir selig ist / so erlang
mir diese Gnad N. zu dem bitte ich als
lerunterthänigst / du wöllest mich und
die Meinige unter deinen sonderbaren
Schutz nehmen ; unserer / wie eine lie-
bende Mutter / fleißige Sorg tragen :
und nie zulassen / daß uns an Leib oder
Seel

Seel einiger Schad zugefüget werde.
 O glormwürdigste Mutter St. Anna/
 erwerb uns auch die Gnad / daß wir in
 der Liebe Iesu und Maria stets zuneh-
 men / all unser Thun und Lassen richten
 zu der grösseren Ehr Iesu und Maria;
 alle Creuzer und Widerwärtigkeiten
 umb der Liebe Iesu und Maria gedül-
 tig übertragen.

Ich bitte schließlich / O Gnaden-volle
 Mutter St. Anna / erwerbe mir / den
 Meinigen / und allen Menschen noch ei-
 ne Gnad von Iesu / eine Gnad da alles
 an gelegen / eine Gnad / welche alle vo-
 rige Gnaden crönet: und ist die endliche
 Gnad / daß wir in der Gnade Gottes
 mögen sterben. O Gnaden-volle Mut-
 ter St. Anna / diese Gnad bitte ich / so
 theur ich bitten kan / ich bitte sie durch
 die Liebe / so du zu Iesu und Maria ge-
 tragen / ich bitte sie so demüthig / so enf-
 rig / so hergliche / als sie jemahlen ein ein-
 zige Seel von dir gebetten: ich bitte sie
 abermahl / laß mich und alle Menschen
 durch

durch deine kräftige Fürbit in der Gnade Gottes versterben/ Amen.

Gebett zu dem H. Ignatio/ die Liebe Gottes zu erlangen.

Glorwürdiger Vatter Ignati/ ein Mann nach dem Willen und Herzen Gottes/ der du mit sonderbarer Lieb, und Seelen-Eyffer angezündet/ alle Menschen zu der Erkänntniß und Liebe Gottes zu bringen/ dich höchstens beflissen hast / dich erwehl ich jetzt zu meinem Patron und Lehrmeister mit flehentlicher Bitt / du wollest mich für dein Pfleg- und Lehr- Kind annehmen / im wahren Glauben erhalten / zu meiner Selbst-Erkänntniß und vollkommener Buß anführen / zum Christlichen Wandel und Tugend antreiben / mein Hertz von der Lieb aller irdischen Dingen abziehen / und zu der höchsten Liebe Gottes bewegen.

O H. Vatter Ignati / dessen Hertz stets brandte in der Liebe Gottes / dessen Mund schier nichts anders zu reden

Ω

den

den wuste / als den süßen Nahmen IESUS / und alles zu grösserer Ehren GOTTES. O Ignati / wan wirst du mir eins die Gnad von GOTT erhalten / daß ich durch dein Exempel angereizet / nichts anders wisse / suche / liebe im Himmel und auf Erden / als IESUM einen GOTT meines Herzens. O lieb brennender Ignati / da hast du mein eiskaltes Herz / zünde es an mit der Göttlichen Liebe / druck hinein den süßen Nahmen IESUS / und schreibe rings herum deinen gewöhnlichen Spruch : alles zu grösserer Ehren GOTTES.

Nun werd ich ja endlich vom Feuer der Liebe GOTTES angefeuret / und mit dem Nahmen IESU bezeichnet / nichts anders gedenccken / wünschen / wollen / thun und reden / als pur allein / was IESU lieb / GOTT gefällig und zu seiner grösseren Ehr gereichen mag ; Nun getraue ich mir durch IESU Nahm gestärcket / all Creuz und Elend / all Widerwärtigkeit und Verfolgung / all Noth und
Angst

Angst gedültig/ freudig/ beständig umb
der Liebe Jesu zu übertragen.

O Wunder, S. Ignati/ dessen Herz/
Gemüth und Will allezeit mit dem
Willen Gottes vereiniget / und gleich-
fals also in Gott vertiefft waren / daß
sie immer zu Gott zieleten; Erhalte
mir auch diese Gnad / daß ich zum öf-
tern mit dir von Herzen seuffze. 1. Wie
übel schmeckt mir die Welt/ wann ich den
Himmel anschau. 2. O mein Gott/
Deinziges Lieb meines Herzens! O mein
Gott! O daß dich die Menschen recht
erkeñten. 3. Ach liebet doch Gott/liebet
Gott aus ganzem Herzen/ aus ganzer
Seelen/ aus ganzem Willen. 4. Mein
Gott und Herr / nimm auff alle meine
Freiheit / Gedächtniß / Verstand und
Willen: alles was ich hab / hast du mir
geben / selbiges lieffere ich dir wieder/
darmit nach deinem Willen zu walten:
gebe mir allein deine Liebe / sambt deiner
Gnaden / so bin ich versehen / und wün-
sche nichts mehr/ Amen.

Gebett zu dem H. Ignatio: durch seine Fürbitt eine glückliche Gebuhr von Gott zu erhalten. In solchem Stand täglich mit Andacht zu sprechen:

Erwecke zuvor Reu und Leyd, und sage langsam und bedachtsam:

Dich liebt O Gott, mein ganzes Herz!
Und ist mir diß mein gröster Schmerz,
Daß ich erzürnt dich höchstes Gut,
Ach wasch mein Herz in deinem Blut.

S Heiliger Vatter Ignati / deme
GOTT/neben andern Gnaden/ei-
ne sonderbare Neigung und Lie-
be zu den Kindern mitgetheilet: welche
du mit einem Glöcklein auf den Stras-
sen hast pflegen zusammen zu beruffen/
ihnen die Christliche Lehr auszulegen/
zu deren Zucht und Unterweisung du
auch die Schulen in der ganzen Welt/
durch die Deinige angestellt: deswegen
GOTT dich bey den Menschen ab-
so rühmlich gemacht / daß durch die An-
ruffung deines Heiligen Namens/
und durch die Anrührung deiner wun-
der

berthätigen Reliquien / undzahlbar viel
 gesegnete Frauen / nach langwierigen
 Schmerzen / aus Augenscheinlicher
 Gefahr des Todts errettet / von ihrer
 Frucht glücklich erlöset / und die Kinder /
 welche sonst wären verlohren gangen /
 zum heiligen Tauff / und ewiger Seelig-
 keit gelangenet :

Ich deine geringste Dienerin / welche
 der gütige GOTT mit Leibs . Frucht ge-
 segnet hat / falle dir / O H. Ignati / de-
 mützig zu Füßen / und bitte / mit festem
 Vertrauen auf deinen Nahmen / Heilig-
 keit und Verdiensten / du wollest / durch
 deine mächtige Fürbitt bey GOTT /
 mich und die Frucht meines Leibs für
 allen Schaden behüten / mir eine glück-
 liche Gebuhrt erhalten / und das Kind
 zum heiligen Tauff gelangen lassen ;
 welches ich dan auch zu GOTTES Ehren /
 zur Tugend und Christlichen Wandel /
 mit allem Fleiß wil auffziehen ; dir
 aber O H. Ignati / und deinem Schutz
 jederzeit befohlen haben.

Zu danckbahrer Erkänntniß dieser
Wolthat / nehme ich mir 1. für: (oder
gelobe) daß ich einmahl auf deinem Fest-
Tag: und wan keine Hinderniß für-
fällt / am nechsten beichten und commu-
niciren wölle.

2. Wil ich mich / jedoch ohne Bes-
lübb / unterstehen / in deinen Tugenden/
sonderlich in der Reinigkeit des Gewis-
sens / Liebe Gottes und des Nächsten
nachzufolgen.

3. Wil ich auch nach deinem Exem-
pel / alle tägliche Gebetter / Andachten
und Werck / auch die geringste / mit ei-
ner würcklichen öffters im Tag wieder-
holten Meynung / zu grösserer Ehren
Gottes / und um der Liebe Jesu ver-
richten.

Endlich deine Ehr bey anderen helf-
fen zu vermehren / bis ich eins mit dir /
wie ich auch durch deine Fürbitt gänglich
hoffe / Gott in alle Ewigkeit möge lo-
ben und lieben / Amen.

Eine

Eine kleine Unterricht / für die gesegnete Frauen. Erstlich: sollen sie den Tag durch zuweilen seuffzen:

O H. Ignati dir befehle ich mich und die Frucht meines Leibs.

O Ignati bitt für mich.

Zweytens. (wie zu mercken) müssen sie sich in diesem Stand hüten auf das fleißigste für schwere Sünd, zum wenigsten nie darein, auch eine Stund lang verharren, oder übernachten: dann eine frühzeitige und schwere Gebuhrt mögte unverschens überkommen, und den Lebens-Faden abreißen, darumb ist die vollkommne Reu voran gesetzt.

3. Sollen sich gesegnete Frauen sehr hüten für gähnen Zorn, starcken Eyfer, Ruffen, Schreyen, Betrübniß, Melancoley, auch für unzeitige oder schädliche Speisen, dergleichen Begierden, Appetit, Neigungen Passionen, durch eine übernatürliche Bewegung, um der Liebe Jesu zu überwinden sich unterstehen: und solche Mäßigung, wan sie aus der Tugend, und um der Liebe Gottes geschicht, schadet diesem Stand nichts.

4. Auch sich genau hüten für schwere Bürde, Aufheben oder Tragen, für grosse Arbeit und Fülle; endlich für alles, was sie wissen oder von andern klugen Frauen erforschet haben,

248 Unterricht für die gesegnete Frauen.
haben, und darüber gewarnt worden, das
ihnen oder dem Kind möge schädlich seyn.

5. Sie sollen zu dieser Zeit Gott eyffriger
dienen, mehr Andachten verrichten, Novenen
zu Ehren der Mutter Gottes, oder der S. An-
na, oder des S. Ignatii, Antonii von Padua,
oder der Namens- Patronin halten, und dar-
in, wo nicht allemal, zum wenigsten etliche-
mal beichten und communiciren. Es ist ein
Wagstücklein; wan eine Frau in diesem
Stand sohin lebt, und zum wenigsten nicht
einmal kurz vor der Zeit, sich mit Gott ver-
söhnet, was ein-drey- oder fünffmal gelücket,
kan am sechsten- oder siebendenmal mißlin-
gen. Im übrigen, wan das vorige gehalten,
sollen sie auf Gott fest bauen, ihren Willen
in den Willen Gottes gänzlich ergeben, und
also wolgemuthet die Zeit abwarten.

Gebett zu dem S. Antonio von Padua/
in Noth und Beschweruß zu sprechen.

Sheil. Antoni / ein Spiegel aller
Tugend / ein Wunder der Welt /
eingetreuer Nothhelffer in allem
Elend. Alle Menschen rühmen deine
Gut- und Wohlthaten / darum auch deine
Bildniß schier in allen Kirchen wird
vorgestellt / damit die Hülffnöthige einen
freyen

freyen Zugang zu dir haben / und durch
deine mächtige Fürbitt Trost und Hülff
von Gott erlangen mögen. So fliehe
ich dan auch zu dir / O mein geliebter
Patron und Schutz- Heiliger Antoni.
Ich verehere mit gebogenen Knien dich
in dieser deiner Bildniß / und hebe die
Augen des Gemüths zu dir gen Himmel
hinauff / mit demüthigster Bitt ; du
wollest nach deiner Güte und Milbigkeit
mein reumüthiges Gebett Gott aufopf-
fern / und mir in Betrübnüß Trost / Ge-
dult in Widerwärtigkeit / und Hülff in
gegenwärtigen Anliegen erwerben.

O Heil. Antoni / ein außermehlter
Freund Christi Iesu ; ich erinnere dich
der höchsten Freude und Süßigkeit / so
du in deinem Herzen empfunden / als
dir das liebe Kindelein Iesus erschie-
nen / und sich auff deine Armen / nechst
beym Herzen niedergelegt. O S. An-
toni / dein liebereiches Iesulein kan dir
gar nichts versagen ; dan er sich selbstens /
und mit sich alles dir in deine Hände

gegeben. Derwegen so trag ich dir mit gewissen Vertrauen auff mein einziges Begehren N. und bitte ganz flehentlich / du wollest es bey deinem herzallerliebsten Schooß-Kindlein **IESU** zum besten und enffrigsten befehlen.

O **IESU** / O süßester **IESU** / O aller gnädigster **IESU** / ich bitte dich durch die grosse Verdiensten deines getreuen Dieners Antoni / erhöre die flehentliche Seuffzer meines betrangten Herzen. O H. Antoni / mein sonderbahrer Fürsprecher bey **GOTT** / ich bitte dich durch die Liebe Christi **IESU** / ich bitte durch sein liebwarms Herz / welches an deinem Herzen geruhet / du wollest nicht aufhören das süße **IESU**lein für mich zu bitten: O Heil. Antoni / laß es aus deinen Armen nicht fahren / sondern druck es so süßlich / so lieblich / und so lang an dein Herz / bis er dasjenige bewillige / so ich durch deine Fürbitt verlange. (N. N. zu dem End wil ich dir dieses N. zu Lieb und Ehren thun) (nach Belieben) und wann

wan ich werd erhöret seyn / wil ich deine
Wunder rühmen / und deine Ehr bey
allen suchen zu vermehren.

Wann aber **GOTT** nicht gefällig
wäre / mir auch nicht dienlich / daß ich
meiner Bitt gewähret würd / so wil ich
dich / **S. Antoni** inständig gebetten
haben / du wollest mir andere mögliche-
re Gnaden / absonderlich diese beyde er-
halten: 1. Daß ich mit eben solcher Rei-
nigkeit / Demuth / Andacht und Liebe /
wie du / **IESUM** zum öfftern im **S.**
Sacrament empfangen. 2. Daß meine
Seel in der letzten Communion / durch
die süsse Gegenwart **IESU** gestärcket / die
Bitterkeit des Todts überwinde / und
durch den gefährlichen Weg der Ewig-
keit zur himmlischen Glorj geführt wer-
de / sich mit dir in **IESU** ewig zu erfreuen /
Amen.